



## JETZT GEHTS ENDLICH LOOOOS... »Grundleitungslegung« am Hafenspeicher in Neustrelitz

**A**m 26.10.2012 um 13:00 Uhr war es endlich soweit. Nach langem Warten und spannender Planungszeit geht es nun richtig los:

Der UMBAU des letzten unsanierten Speichers am Hafen hat begonnen. Dem sogenannten „Kornspeicher“ oder auch „Buttelspeicher“ wird endlich wieder neues Leben eingehaucht. Geschäftiges Treiben der Bauleute, aufgewühlter Boden, Sand und ein uriges Skelett aus alten Holzbalken - so sieht derzeit das Innenleben des ehrwürdigen Gemäuers aus. Davon konnten sich die vielen Gäste bei der „Grundleitungslegung“ im Kornspeicher überzeugen. Die Sonne strahlte an diesem ganz besonderen Freitagnachmittag mit den Bauherren, Architekten und Besuchern um die Wette. Wie wir schon in vorherigen

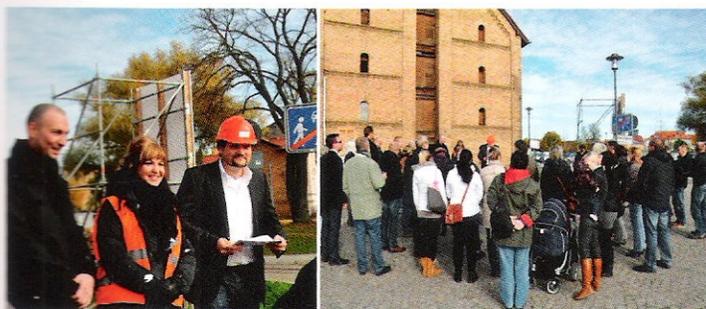
Ausgaben berichtet haben, wird nach der Fertigstellung im Speicher ein Hotel mit Restaurant inklusive Kaffeerösterei eröffnet. Auch das Steuerbüro mwh HIRSCH mit seinen 17 Mitarbeitern wird nach der Sanierung ein neues Domizil im Hafenspeicher finden. Ein Rechtsanwaltsbüro soll das



Beratungsangebot komplettieren. In der obersten Etage wird Wohnraum geschaffen.

„Wir wollen uns bei allen Gästen, die uns auf dem langen Weg bisher begleitet haben herzlich bedanken“ die Bauherren – Familie Töllner und Herr Daniel Hirsch – ließen es sich nicht nehmen, mit allen Gästen auf das zukunftsweisende Projekt anzustoßen. Die Träume nähern sich ihrer Erfüllung – aus Visionen wird Realität. Auf den von Fam. Töllner vorbereiteten Schautafeln konnten alle Interessierten schon einen kleinen Einblick in die kommende Umgestaltung und die geplante Innenausstattung des Hotels erhalten. Neugierige Blicke in alle Ecken und viele Fragen - Frau Heller vom gleichnamigen Architekturbüro wusste geduldig und umfassend zu informieren.

Alexander und Carolin Töllner sowie Daniel Hirsch zeigten bei der anschließenden Grundleitungslegung eindrucksvoll, dass sie auch mit dem für sie ungewohnten Werkzeug „Spaten“ umgehen können. Weil der Grundstein des Hauses bereits seit der Errichtung des Speichers im Boden liegt, wurde kurzerhand eine „Grundleitungslegung“ organisiert. Die zylinderische Form eines Abwasserrohres eignete sich perfekt, um einige persönliche Dinge für die Nachwelt zu deponieren. Frau Töllner legte u.a. ein kleines Plüschtier und ein Foto ihrer Eltern hinein - verbunden mit einem Dankeschön für die großartige Hilfe und den Rückhalt in jeder Beziehung. Herr Hirsch hinterlegte ein bedrucktes T-Shirt, einen Schutzengel, persönliche Fotos und ein liebevoll gestaltetes Dokument mit Wünschen der Mitarbeiter/innen des Steuerbüros für die Zukunft.



Zu lesen war darin z.B. „Möge das Fundament Jahrhunderte überdauern“ oder „Bewahrt sei das Haus vor Feuer, der Stadtplanung und vor der Steuer“ uvm. Herr Werdermann fügte noch ein Geldstück hinzu, dann wurde das Rohr versiegelt und im Boden versenkt.



Mit den nun folgenden Erdarbeiten im Speicher sowie den Arbeiten an der Bodenplatte setzt sich die rege Betriebsamkeit auf der Baustelle fort. Größtenteils im Inneren – aber durchaus auch von außen erkennbar - wird in den nächsten Wochen und Monaten der Bau voranschreiten. Allen Beteiligten ist klar: Große Bauvorhaben haben natürlich auch ihre Tücken. Die Bauherren und alle Beteiligten hoffen auf einen möglichst reibungslosen Ablauf und freuen sich schon auf die kommende spannende Realisierung des ehrgeizigen Projekts. Neugierige Spaziergänger, Touristen und Anwohner können den Fortgang der Sanierung hautnah miterleben.

